

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIX.

Den 27. September 1788.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin. Todesfall.

Von den Lebensumständen des im vorigen Stücke gedachten Herrn D. Christian Gotthold Sellar melden wir folgendes: Es war derselbe den 1. May 1755 zu Löbau geboren, wo sein Vater, Herr Christi. Etlieb Sellar, das Amt eines Predigers und Katecheten verwaltete. Nach dessen frühzeitigen Tode wendete er sich mit seiner Frau Mutter, Eleon. Tugendreich geb. Ruppeliussin, nach Budissin, wo er den in Löbau angefangnen Schulunterricht auf hiesigem Gymnasio von 1768 bis 1776 mit vielem Fleisse fortsetzte, und sich hierauf nach Leipzig zur Erlernung der Arzneykunst begab. Sein 9jähriger Aufenthalt daselbst machte, daß er nicht nur die

eigentlichen Theile der Arzneywissenschaft gründlich studirte, sondern auch seine beyden Lieblingswissenschaften Physik und Mathematik fortsetzen konnte; daher es ihm auch glückte, die erste aerostatische Maschine mit brennbarer Luft in Sachsen zu verfertigen. Im Jahre 1785 erhielt er in Leipzig die Würde eines Doctoris der Medicin, nachdem er kurz vorher zum hiesigen Stadtphysicate designirt worden war. Nicht nur seine erworbnen Kenntniße, sondern auch seine rastlose Thätigkeit welche allen Eigennuß haßte und mit einer dreusten Offenherzigkeit in allen seinen Urtheilen und Handlungen verbunden war, erwarben ihm in seiner kurzen Amtsführung allgemeinen Beyfall und Liebe. Im Jahre 1785 verband er sich ehelich mit des hiesigen Hrn. Stadtapothekers Elias August Rudes
M m -

Rudes